

Tischvorlage zu TOP 4

Aufgrund der terminlichen Verhinderung der Ausländerbehörde zur Sitzung des Integrationsrats am 05. Juni 2024 hat die Verwaltung auf Bitten der Vorsitzenden des Integrationsrats – Frau Smajic – die nachstehenden Fragen an die Ausländerbehörde übermittelt:

- Viele Beschwerden erreichen uns wegen der fehlerhaften Funktion des webbasierten Terminservers des Ausländeramtes. Was wird zur Lösung des Problems unternommen? Wie kann das drohende Problem des Ablaufs des Aufenthaltstitels - kurz vor den Sommerferien-wirksam gelöst werden?
- Wie ist die Personallage generell - und insbesondere im Bereich der Einbürgerung mit voraussichtlich deutlich steigenden Antragszahlen- beschaffen?
- Gibt es hinsichtlich der aktuellen Stellenausschreibung eine positive Diskriminierung von Menschen mit internationaler Familiengeschichte?

Antwort des Ausländeramtes:

Die Online-Terminverwaltung ist nicht fehlerhaft. Die notwendigen personellen Kapazitäten, insbesondere im Bereich des gehobenen Dienstes, sind schlichtweg ausgereizt, sodass weitere Terminkapazitäten derzeit nicht angeboten werden können.

Weitere räumliche Kapazitäten werden benötigt, stehen aber kurzfristig nicht zur Verfügung. Hier wurden bereits temporäre Maßnahmen umgesetzt und dauerhafte Lösungen befinden sich bereits in einer fortgeschrittenen Planung.

Im Übrigen wird auf die beiden beigegeführten Vorlagen für den Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt der Städteregion Aachen verwiesen.

Anlagen:

- Vorlage 2024/0185-E1 – Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechtes; - Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 24.04.2024
- Vorlage 2024/0204 – Statistik Ausländeramt 2023

Mitteilungsvorlage
vom 22.05.2024

öffentliche Sitzung

**Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechtes; -
Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom
24.04.2024**

Beratungsreihenfolge

Datum	Gremium
13.06.2024	Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt (Kenntnisnahme)

Sachlage

Mit Schreiben vom 24.04.2024 bittet die SPD-Städteregionstagsfraktion anlässlich der Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts um Berichterstattung über die aktuelle Situation und den prognostizierten Personalmehrbedarf im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt am 13.06.2024. Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Die Novellierung des Einbürgerungsrechts ist bereits seit Dezember 2023 bekannt. Die Verwaltung hat mit Prozessoptimierungen, einer neuen Außenstelle und der Anmeldung von personellen Mehrbedarfen für 2025 geeignete Maßnahmen ergriffen, um den Anliegen der antragsberechtigten Personen entsprechend zu begegnen. Der Kreis der antragsberechtigten Personen wird mit rund 34.000 Menschen kalkuliert. Inwiefern alle Antragsberechtigten von der Möglichkeit eines Antrages auf Einbürgerung Gebrauch machen, ist nicht vorhersehbar.

Prozessoptimierungen

In Vorbereitung auf die Novellierung des Einbürgerungsrechts sind zunächst die Rückstände von Einbürgerungsanträgen aus 2022 angearbeitet worden. Anarbeitung bedeutet in diesem Zusammenhang, dass der Antrag auf Vollständigkeit geprüft und fehlende Unterlagen nachgefordert, die Sicherheitsanfragen gestellt und eine Zusammenfassung der Ausländerakte erstellt wurden, so dass der Fall bei Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen entscheidungsreif ist.

*Tabelle 1: Einbürgerungsanträge in der StädteRegion Aachen 2022-2024
(Stand: 23.05.2024)*

Jahr	Anträge gesamt	Anträge angearbeitet	Anträge offen	Personen gesamt	Personen angearbeitet	Personen offen
2022	1714	1714	0	2258	2258	0
2023	1546	1171	375	2205	1652	553
2024	1012	65	947	1345	73	1272

Die Rückstände aus 2023 sowie die Neueingänge des laufenden Jahres sollen, soweit wie möglich, bis zum Inkrafttreten der neuen Norm ebenfalls aufgeholt werden.

Außenstelle für Angelegenheiten der Einbürgerung (Aachen-Arkaden)

Nach Billigung des Gesetzes zur Novellierung des Staatsangehörigkeitsrechts im Bundesrat ist zum 15.04.2024 kurzfristig eine Außenstelle für Angelegenheiten der Einbürgerung in den Aachen-Arkaden eingerichtet worden. In der Außenstelle werden Antragsberechtigte beraten, deren (Online-)Anträge entgegengenommen und für die Bearbeitung in der Verwaltung vorbereitet. Diese Außenstelle soll für die Dauer von voraussichtlich mindestens zwei Jahren mit bis zu sechs Aushilfskräften aufrechterhalten werden.

Personelle Mehrbedarfe

In der Arbeitsgruppe A 33.2 Einbürgerung und Staatsangehörigkeitsrecht sind aktuell insgesamt 7,19 VZÄ mit den Aufgaben befasst, wovon 2 VZÄ allerdings bis zum 31.08.2024 befristet sind. Hinzu kommen eine befristete Stelle für eine studentische Hilfskraft sowie eine noch vakante Projektstelle (KIM Modul 3). Eine vergleichbare Reform des Staatsangehörigkeitsrechts in den Niederlanden hat zu einem dauerhaften Anstieg der Antragszahlen um den Faktor 2,3 geführt (vgl. Bundestagsdrucksache 20/9044). Um den neuen Anforderungen des Bundesgesetzgebers begegnen zu können, soll die Einrichtung von zusätzlichen 4 VZÄ in der Einbürgerung in das Personalmehrbedarfsverfahren 2025 eingebracht werden. Drei dieser Stellen sollen unbefristet und eine befristet für einen Zeitraum von zwei Jahren eingerichtet werden. Ob diese Stellenausstattung ausreichend ist, muss abgewartet werden, sie wird zunächst als angemessen angesehen.

Rechtslage

Aufgrund von § 41 Abs. 4 Satz 4 KrO NRW ist die dem Ausschuss vorsitzende Person verpflichtet, den Antrag in die Tagesordnung aufzunehmen.

In Vertretung:
gez.: Nolte

Anlage/n

Keine

Mitteilungsvorlage
vom 23.05.2024

öffentliche Sitzung

Statistik Ausländeramt 2023

Beratungsreihenfolge

Datum	Gremium
13.06.2024	Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt (Kenntnisnahme)

Sachlage

Aufgrund eines Antrages der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 21.04.2021 beauftragte der Städteregionsausschuss am 17.06.2021 die Verwaltung, jährlich im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt über die statistischen Erhebungen im Bereich der Ausländerbehörde zu berichten und die Statistiken zur Verfügung zu stellen (vgl. Sitzungsvorlage 2021/0307).

1. Allgemeine Hinweise

Vorab wird auf die nachfolgenden Punkte zum Verständnis hingewiesen:

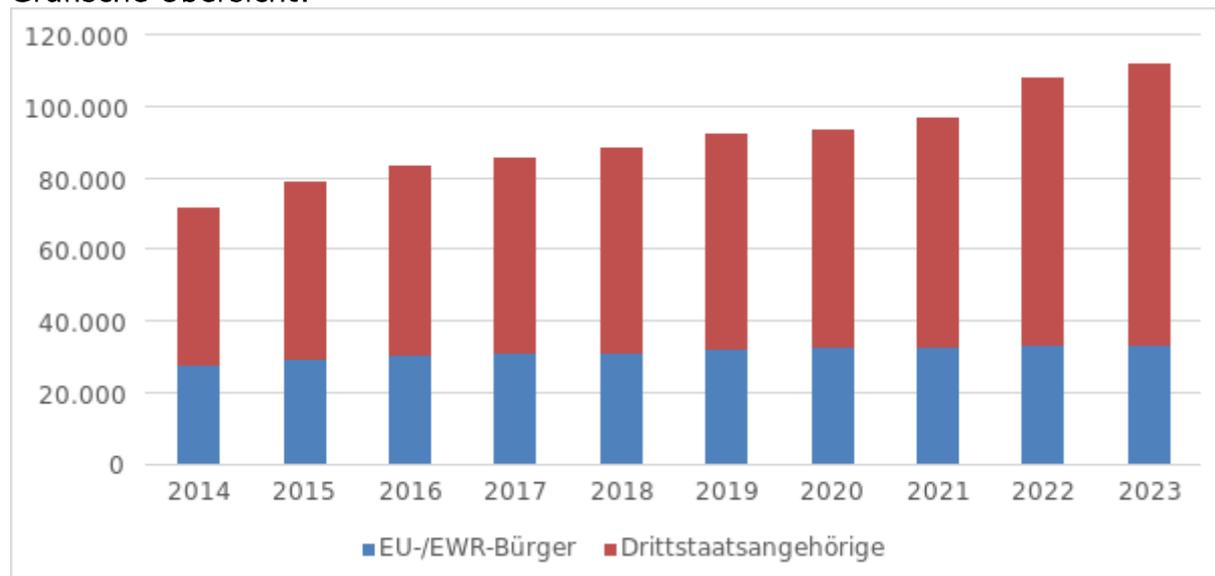
- Der Begriff „Menschen“ meint im nachfolgenden Kontext Menschen, die nicht im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit sind. Menschen, die auch oder ausschließlich im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit sind, dürfen aus rechtlichen Gründen nicht durch die Ausländerbehörde erfasst werden.
- Die unten aufgeführten Zahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Quellen:
 - Auswertung des Ausländerzentralregisters (AZR)
 - Statistiken und Auswertungen der Ausländerbehörde der StädteRegion Aachen.

2. Statistische Entwicklungen

Nachfolgend wird die statistische Entwicklung in den vergangenen zehn Jahren sowie im Verlauf des Jahres 2023 dargestellt.

a) Statistische Entwicklung im Zeitraum von 2014 bis 2023

Grafische Übersicht:



Zum 31.12. des jeweiligen Jahres war die Ausländerbehörde der StädteRegion Aachen für die Anliegen der unten aufgeführten Anzahl von Menschen zuständig:

Jahr	EU-/EWR-Bürger	Drittstaatsangehörige	Insgesamt
2014	27.633	44.174	71.807
2015	29.466	49.482	78.948
2016	30.604	53.293	83.897
2017	30.786	55.248	86.034
2018	31.173	57.459	88.632
2019	32.155	60.274	92.429
2020	32.381	61.291	93.672
2021	32.875	64.375	97.250
2022	33.349	75.176	108.525
2023	33.405	79.062	112.467

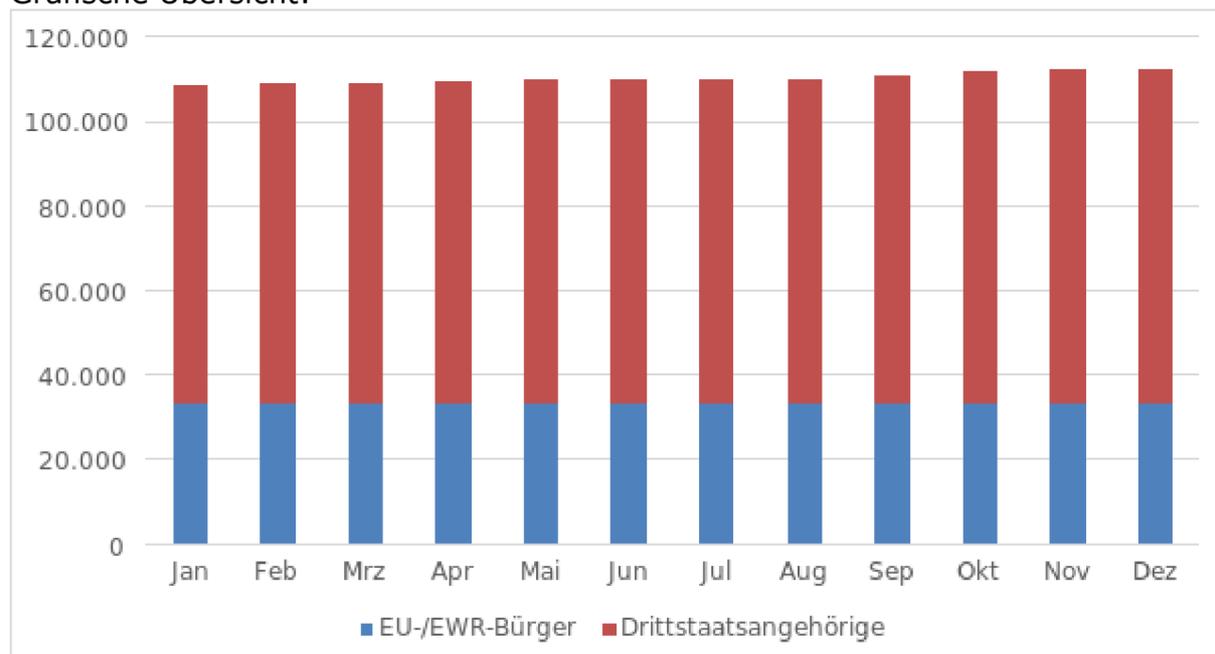
Im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2023 ist die StädteRegion Aachen um 45.039 Menschen gewachsen.

b) Statistische Entwicklung im Jahr 2023

Die statistische Entwicklung im Jahr 2023 war weiterhin sehr stark durch Fluchtbewegungen geprägt.

aa) Allgemeine statistische Entwicklung im Jahr 2023

Grafische Übersicht:



Im Laufe des Jahres 2023 war die Ausländerbehörde der StädteRegion Aachen zum jeweiligen Ende des Monats für die Anliegen der unten aufgeführten Anzahl von Menschen zuständig:

Monat	EU-/EWR-Bürger	Drittstaatsangehörige	Insgesamt
Jan.	33.345	75.588	108.933
Feb.	33.300	75.711	109.011
März	33.400	75.988	109.388
April	33.257	76.540	109.797
Mai	33.341	76.637	109.978
Juni	33.219	76.735	109.954
Juli	33.244	76.884	110.128
Aug.	33.180	77.175	110.355
Sept.	33.217	77.669	110.886
Okt.	33.470	78.428	111.898
Nov.	33.464	78.802	112.266
Dez.	33.405	79.062	112.467

Im Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 ist die StädteRegion Aachen um 3.942 Menschen gewachsen.

bb) Weitere demographische Merkmale zum 31.12.2023

Zum 31.12.2023 lebten insgesamt 112.467 Menschen im Städteregionsgebiet.

Aufteilung nach Geschlecht:

männlich	weiblich	divers	unbekannt
60.168	52.256	2	41

Aufteilung nach Alter:

Altersgruppe	Menschen
keine Angaben	1
bis 16 Jahre	14.073
16 bis 18 Jahre	1.798
18 bis 25 Jahre	14.184
25 bis 35 Jahre	27.616
35 bis 45 Jahre	18.995
45 bis 55 Jahre	15.171
55 bis 65 Jahre	10.065
ab 65 Jahre	10.564

Aufteilung nach den zehn stärksten Staatsangehörigkeiten:

Staatsangehörigkeit	Menschen
türkisch	16.132
syrisch	7.761
ukrainisch	7.173
rumänisch	5.340
chinesisch	4.528
polnisch	4.330
indisch	3.566
niederländisch	3.379
bulgarisch	2.698
italienisch	2.497

Aufteilung nach den ausgestellten Aufenthaltstiteln/-dokumenten:

Aufenthaltstitel/-dokument	Menschen
Niederlassungserlaubnis/ Daueraufenthaltserlaubnis-EU	25.021
Ausbildung/Erwerbstätigkeit	12.886
Völkerrechtliche, humanitäre oder politische Gründe	16.836
Familiäre Gründe	7.964
Besondere Aufenthaltsrechte	1.869
Sonstige/Befreiungen	6.981
Bescheinigungen über die Meldung als Asylsuchender	145
Aufenthaltsgestattungen	1.432
Aussetzung der Abschiebung (Duldung)	2.144
Ohne Aufenthaltsrecht	3.585
Bisherige Rechtsgrundlagen	6.114
EU-Aufenthaltsrechte nach dem FreizügG/EU	2.779
EU-/EWR-Bürger ohne erfassten Aufenthaltsstatus	24.563

Im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt am 31.05.2023 wurde durch die Ausschussmitglieder angefragt, ob bei den Aufenthaltstiteln/-dokumenten für den Bereich „Ausbildung/Erwerbstätigkeit“ und den Bereich „Aussetzung der Abschiebung (Duldung)“ zukünftig eine weitere Differenzierung erfolgen kann. Diese Anfrage wird nachfolgend berücksichtigt:

Aufteilung im Bereich „Ausbildung/Erwerbstätigkeit“:

Hinweis: Der Bereich der Ausbildung und Erwerbstätigkeit unterliegt aufgrund des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes und der Weiterentwicklung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes starken rechtlichen Veränderungen. Daher wird eine Differenzierung nicht nach Rechtsgrundlagen, sondern nach dem entsprechenden Aufenthaltswert vorgenommen.

Aufenthaltszweck	Menschen
Schulbesuch/Intensivsprachkurs	78
Berufsausbildung	545
Studienbewerbung	2
Studienvorbereitung	78
Studium	7.826
Arbeitsplatzsuche nach Studium	221
Arbeitsplatzsuche nach Berufsausbildung	2
Studienbezogenes Praktikum EU	6
Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen	32
Beschäftigung nach geduldetem Voraufenthalt	81
Beschäftigung aufgrund der Beschäftigungsverordnung oder aufgrund zwischenstaatlicher Vereinbarungen	874
Fachkraft mit Berufsausbildung	473
Fachkraft mit akademischer Ausbildung	475
Blaue Karte EU	1.791
Intra Corporate Transfer (ICT)	11
Forschung, Wissenschaft, Entwicklung	353
Selbständige und freiberufliche Tätigkeit	38

Aufteilung im Bereich „Aussetzung der Abschiebung (Duldung)“:

Duldungsart	Menschen
Aussetzung der Abschiebung aufgrund einer Anordnung durch die oberste Landesbehörde	484
Aussetzungen der Abschiebung aus dringenden humanitären oder persönlichen Gründen oder erheblichen öffentlichen Interesse	5
Aussetzung der Abschiebung wegen fehlender Reisedokumenten	646
Aussetzung der Abschiebung wegen ungeklärter Identität	56
Aussetzung der Abschiebung aufgrund familiärer Bindungen	25
Aussetzung der Abschiebung aus sonstigen Gründen	709
Aussetzung der Abschiebung aus medizinischen Gründen	63
Aussetzung der Abschiebung, weil konkrete Maßnahmen zur Aufenthaltsbeendigung bevorstehen	9
Aussetzung der Abschiebung aufgrund eines Asylfolgeantrages	36
Aussetzung der Abschiebung bei unbegleiteten Minderjährigen	66
Aussetzung der Abschiebung bei stattgegebenem Eilantrag	4
Aussetzung der Abschiebung aufgrund von Abschiebungshindernissen gemäß § 60 Abs. 1 bis 5 und 7 AufenthG	7
Aussetzung der Abschiebung aufgrund einer Ausbildung	23
Aussetzung der Abschiebung aufgrund einer Beschäftigung	8
Aussetzung der Abschiebung eines Familienangehörigen eines Inhabers einer Beschäftigungsduldung	3

cc) Sonstige statistische Entwicklungen im Jahr 2023

Nachfolgend weitere statistische Entwicklungen im Jahr 2023:

aaa) Fluchtbewegungen

Auch das Jahr 2023 wurde weiterhin durch starke Fluchtbewegungen geprägt.

- **Russischer Angriffskrieg in der Ukraine**

In den hiesigen, mit den Sozialämtern der Kommunen der StädteRegion Aachen abgeglichenen Listen, befanden sich zum 31.12.2023 insgesamt 7.079 vertriebene Menschen aus der Ukraine.

Diese verteilten sich auf die einzelnen Kommunen der StädteRegion Aachen wie folgt:

Kommune	Menschen
Aachen	3.798
Alsdorf	517
Baesweiler	315
Eschweiler	494
Herzogenrath	483
Monschau	174
Roetgen	99
Simmerath	184
Stolberg, Rhld.	539
Würselen	476

- **Asylverfahren**

Zum 31.12.2023 befanden sich im Städteregionsgebiet insgesamt 18.554 Menschen, deren Asylverfahren abgeschlossen war. Diese teilen sich nach den nachfolgenden Abschlussentscheidungen durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge auf:

Abschluss	Menschen
Asylberechtigung anerkannt	476
Flüchtlingseigenschaft zuerkannt	5.785
Subsidiärer Schutz zuerkannt	3.180
Asylantrag abgelehnt/eingestellt/erledigt	8.683
Schutzstatus widerrufen/zurückgenommen/erloschen	366
Überstellung an Dublinstaat entschieden	64

Zum 31.12.2023 befanden sich im Städteregionsgebiet insgesamt 2.076 Menschen im laufenden Asylverfahren.

Hiervon befanden sich 1.566 Menschen in den hiesigen, mit den Sozialämtern der Kommunen der StädteRegion Aachen abgeglichenen, Listen.

Diese verteilten sich auf die einzelnen Kommunen der StädteRegion Aachen wie folgt:

Kommune	Menschen
Aachen	244
Alsdorf	281
Baesweiler	122
Eschweiler	188
Herzogenrath	178
Monschau	93
Roetgen	77
Simmerath	151
Stolberg, Rhld.	88
Würselen	144

Die Gesamtzahl teilt sich schwerpunktmäßig (insgesamt 1.505 Menschen) unter den nachfolgenden Herkunftsregionen auf:

Herkunftsregion	Menschen
nahe und mittlerer Osten	1.111
Zentralafrika	149
Ehemalige UdSSR	136
Balkan	47
Asien	39
Nordafrika	23

bbb) Chancenaufenthaltsrecht

Am 31.12.2022 ist das Chancenaufenthaltsrecht gemäß § 104c AufenthG in Kraft getreten und wird nun auch statistisch erfasst.

Zum 31.12.2023 waren im Städteregionsgebiet 897 Menschen im Besitz eines Chancenaufenthaltsrechtes.

ccc) Rückführungen

In 2023 wurden 21 Rückführungen durchgeführt. 26 Rückführungen sind gescheitert.

ddd) Verwaltungsstreitverfahren

Im Jahre 2023 wurden 122 Verfahren eingeleitet. Hiervon waren 13 Untätigkeitsklagen.

Abgeschlossen wurden insgesamt 90 Verfahren im Jahre 2023. Hiervon gingen 31 zugunsten der StädteRegion Aachen aus. In einem Verfahren unterlag die StädteRegion Aachen.

58 Verfahren wurden eingestellt. In 38 Verfahren erfolgte die Kostenentscheidung zugunsten der StädteRegion Aachen. In 20 Verfahren zugunsten des Klagenden/Antragstellers.

In Vertretung:

gez.: Nolte

Anlage/n

Keine